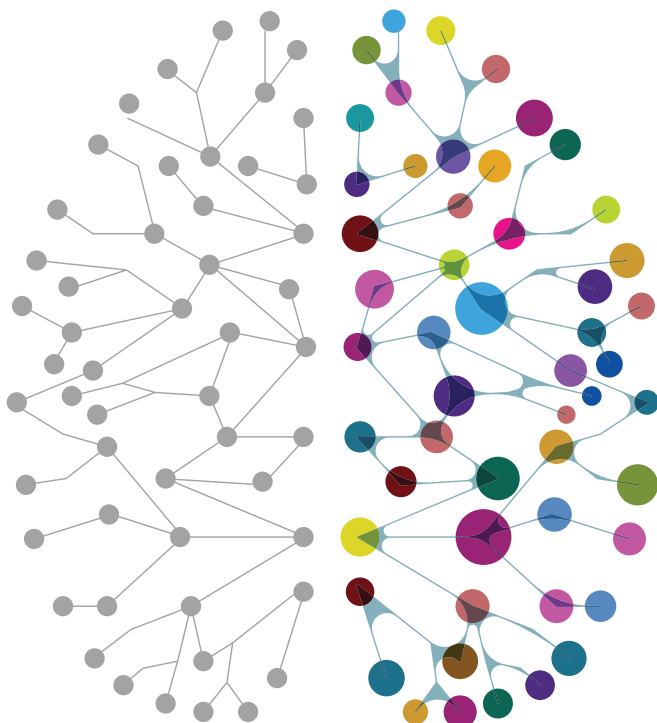


Einladung zur Fortbildung neurologieVERNETZT

10. Swiss CME Neurology

im Hotel
Zürichberg

8 Fortbildungs-Credits SNG



3./4. Dezember 2026

Hotel Zürichberg

Orellstrasse 21

8044 Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unsere bewährte Fortbildungsveranstaltung für Neurolog*innen geht in die erste zweistellige Runde. **neurologieVERNETZT** 2026 heisst Sie herzlich willkommen!

Im Mittelpunkt steht – wie immer – der praxisnahe Wissens- und Erfahrungsaustausch im kleinen Kreis von Kolleg*innen aus Klinik und Praxis. Neben klinisch orientierten Themen wagen wir auch den Blick über den Tellerrand.

Der Veranstaltungsort

Das Hotel Zürichberg hat sich als Austragungsort – zentral und in direkter Nachbarschaft zu den Elefanten – sehr bewährt und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten.

Das spannende Programm 2026

Interaktive Diskussionen: Das Herzstück bleiben lebendige Diskussionen über aktuelle, praxisrelevante neurologische Themen sowie die Lösung klinischer Knacknüsse in Fallkonferenzen.

Im Fokus stehen nebst der Bedeutung der KI in der (Neuro) Radiologie die beiden Themenblöcke «Muskel» und «Genetik» – Wir sind gespannt.

Blick über den Tellerrand: Freuen Sie sich auf einen besonderen Vortrag – aus der direkten Nachbarschaft – zur tierischen Neurologie.

Perlentauchen: Natürlich darf auch der «thrill» des klinischen und radiologischen Perlentauchens nicht fehlen!

Viele Ihrer Anregungen und Wünsche aus dem letzten Jahr sind ins neue Programm eingeflossen – dafür danken wir Ihnen herzlich, ebenso wie unserem wissenschaftlichen Board und den engagierten Referent*innen!

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren sowie der Firma Advisis AG, die uns als neutrales Bindeglied und verlässlicher Organisator unterstützt.

Neben spannenden Inhalten bleibt genügend Zeit, um mit **neurologieVERNETZT** Kontakte zu pflegen und neue Netzwerke zu knüpfen – eine Bereicherung für Klinik, Praxis und persönliche Entwicklung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, anregende Diskussionen und wertvolle Begegnungen!

Im Namen des wissenschaftlichen Boards



Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger
Universitätsklinik für Neurologie Inselspital Bern

Wissenschaftliches Board

Dr. med. Uta Kliesch

Fachärztin Neurologie, Neurologie Zentralschweiz AG.

PD Dr. med. Bettina Schreiner

Fachärztin Neurologie, Leitende Oberärztin Klinik für Neurologie, Universitätsspital Zürich.

Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

Facharzt Neurologie, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern.

Dr. med. Barbara Vogel Wigger

Fachärztin Neurologie, NeuroPraxis Zürich, Belegsärztin Hirslanden Klinik im Park Zürich.

Referent*innen

Dr. med. Jérôme Bonzon, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Facharzt Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Leitender Oberarzt und Stv. Klinikdirektor a. i., Klinik für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Universitätsspital Zürich, Generalsekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie.

Dr. med. vet. Maya Kummrow, Spezialisierung in Zoo-, Heim- und Wildtiermedizin, Oberärztin/Co-Klinikleitung, Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere, Universitäres Tierspital, Vetsuisse Fakultät Zürich.

PD Dr. med. Violeta Mihaylova, Fachärztin Neurologie, Oberärztin mbF, Klinik für Neurologie, Luzerner Kantonsspital Luzern.

Prof. Dr. med. Olivier Scheidegger, Facharzt Neurologie, Leitender Arzt, Leiter Neuromuskuläres Zentrum, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern.

Prof. Dr. med. Markus Weber, Facharzt Neurologie, Zentrumsleiter, Muskelzentrum/ALS Clinic, Hoch (Health Ostschweiz), Kantonsspital St. Gallen.

Prof. Dr. med. Roland Wiest, Stv. Institutsdirektor, Chefarzt-Stv., Universitätsinstitut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Inselspital Bern.

Prof. Dr. Dr. med. Christiane Zweier, Fachärztin Medizinische Genetik, Klinikdirektorin und Chefärztin, Universitätsklinik für Humangenetik, Inselspital Bern.

Programm vom Donnerstag, 3. Dezember 2026

13:30–13:40 Uhr Begrüssung und Einführung durch Moderator

13:40–13:50 Uhr **Einführung/Vorstellung «Radiologische Perle»**

Prof. Dr. med. Roland Wiest, Bern (Zusage)

13:50–14:30 Uhr **KI in der Neuroradiologie** (40 Min. inkl. 10 Min. Diskussion)

Prof. Dr. med. Roland Wiest, Bern

14:30–14:50 Uhr **Auflösung/Falldiskussion «Radiologische Perle»**

Prof. Dr. med. Roland Wiest, Bern

14:50–15:35 Uhr **Themenblock «Muskel»** (1. Teil)

Myopathien – Update Diagnostik und Therapie (45 Min. inkl. 10 Min. Diskussion)

Prof. Dr. med. Olivier Scheidegger, Bern

Im Bereich der neuromuskulären Erkrankungen, so auch bei den Myopathien, erleben wir in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung v. a. im therapeutischen Bereich. Der Vortrag soll einerseits Neuerungen im diagnostischen Bereich und Krankheitsverständnis aufzeigen (u. a. Myositiden, mitochondriale Myopathien, HyperCKämie), als auch die neusten Resultate therapeutischer Studien zeigen (u. a. sIBM, FSHD, DMD, MD1) präsentieren.

15:35–16:05 Uhr Pause

16:05–16:45 Uhr **Themenblock «Muskel»** (2. Teil)

Amyotrophen Lateralsklerose – Update Diagnostik und Therapie

(40 Min inkl. 10 Min Diskussion)

Prof. Dr. med. Markus Weber, St. Gallen

Nach wie vor sind sowohl die Diagnostik als auch die Therapie der amyotrophen Lateralsklerose herausfordernd. Neue diagnostische Kriterien, genannt «Gold Coast Kriterien» sollen helfen die Diagnose der amyotrophen Lateralsklerose zu vereinfachen, was jedoch bleibt ist das Erkennen der klinischen Zeichen der 1. und 2. Motoneuron Schädigung. In dem Vortrag werden die wesentlichen Änderungen im Vergleich zu früheren Kriterien (z. B. El Escorial, Awaji) diskutiert und kritisch beleuchtet. Von Seiten der Therapie gibt es 2 fundamentale Säulen, die symptomatische Therapien und die krankheitsverzögernden Therapieansätze. Bezüglich letzterem konnte mit Tofersen, welches allerdings nur bei SOD1 assoziierter ALS gegeben werden kann, erstmals ein signifikanter Durchbruch in der Therapie der ALS erzielt werden. Aber auch im Bereich der symptomatischen Therapie gibt es neuere Medikamente die helfen die Lebensqualität der Patienten zu erhalten.

Wissenschaftliches Programm CME Neurology 2026

16:45–17:25 Uhr

Tierische Neurologie (40 Min.)

Dr. med. vet. Maya Kummrow, Zürich

Die anatomische Organisation und physiologische Funktionsweise des zentralen und peripheren Nervensystems sind bei allen Vertebraten in ihren Grundprinzipien vergleichbar. Entsprechend zeigen sich auch wesentliche Pathomechanismen neurologischer Erkrankungen, etwa infektiöser, degenerativer, traumatischer oder metabolischer Genese, in weiten Teilen über Artgrenzen hinweg konsistent.

Trotz dieser Gemeinsamkeiten und der daraus resultierenden vergleichenden Perspektiven spielen in der Veterinärmedizin spezies-spezifische Besonderheiten in Anatomie, Physiologie und Verhalten eine zentrale Rolle und sind in der Zoo- und Wildtiermedizin besonders ausgeprägt.

Diagnostische und therapeutische Konzepte orientieren sich grundsätzlich an etablierten medizinischen Standards. Deren praktische Anwendung ist unter den Bedingungen der Wild- und Zootiermedizin jedoch häufig mit spezifischen logistischen, ethischen und sicherheitsrelevanten Herausforderungen verbunden und erfordert entsprechend angepasste Herangehensweisen, die an Fallbeispielen erläutert werden.

17:25–18:15 Uhr

Fallkonferenz (50 Min., inkl. 10 Min. Diskussion)

Zwei ungelöste Fälle, eingebracht von Teilnehmer*innen

Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger, Bern

Ab 18:15 Uhr

Meet the experts, Apéro

Ab 19:15 Uhr

Nachtessen

Programm vom Freitag, 4. Dezember 2026

08:15 – 08:30 Uhr **Einführung / Vorstellung «Klinische Perle»**

Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger, Bern

08:30 – 10:00 Uhr **Themenblock «Genetik»**

Pharmakogenetik in der neurologischen Therapie

(45 Min. inkl. 10 Min. Diskussion)

Dr. med. Jérôme Bonzon, Zürich

Die Genetik spielt eine entscheidende Rolle für die Funktion zahlreicher Enzyme, die am Medikamentenmetabolismus beteiligt sind, und beeinflusst damit wesentlich die klinische Wirksamkeit vieler Arzneimittel. Betroffen sind sowohl etablierte als auch neuere Therapeutika wie beispielsweise Azathioprin, Clopidogrel, Siponimod oder auch Donanemab. Dieser Vortrag vermittelt einen Einblick in die diagnostischen Möglichkeiten sowie in die klinische Bedeutung pharmakogenetischer Befunde.

Genetische Diagnostik in der Neurologie (45 Min. inkl. 10 Min. Diskussion)

Prof. Dr. Dr. med. Christiane Zweier, Bern

Viele neurologische Krankheiten sind genetisch bedingt. Mit den aktuellen Analyseverfahren kann heutzutage in vielen Fällen eine spezifische genetische Diagnose gestellt werden. Dies ist von Bedeutung für Prognose und ggf. Behandlung der Patienten selbst und kann darüber hinaus für Familienmitglieder relevant sein. Die genetische Abklärung geht jedoch auch mit Herausforderungen wie z. B. bei der Methodenwahl und der Varianteninterpretation einher.

10:00 – 10:30 Uhr **Pause**

10:30 – 11:15 Uhr **Hereditäre Transthyretin-Amyloidose (hATTR-Amyloidose) – neurologische Präsentationen**

(45 Min., inkl. 10 Min. Diskussion)

PD Dr. med. Violeta Mihaylova, Luzern

Die hereditäre Transthyretin-Amyloidose (hATTR-Amyloidose) ist eine progrediente, multisystemische Erkrankung, die ein breites Spektrum verschiedener klinischer Symptome aufweist. Die neurologische Beteiligung ist vor allem durch eine progrediente axonale sensomotorische Polyneuropathie mit prominenter Beteiligung der kleinen Fasern sowie eine ausgeprägte autonome Dysfunktion gekennzeichnet.

Die ZNS-Beteiligung gewinnt an Bedeutung, da moderne krankheitsmodifizierende Therapien zwar die periphere Progression bremsen, aber die Blut-Hirn-Schranke nicht überwinden. Zudem kann bei bestimmten Mutationen die leptomeningeale Amyloidose im Vordergrund stehen.

Im Gegensatz zu vielen anderen hereditären Erkrankungen steht bei der hereditären TTR-Amyloidose eine krankheitsmodifizierende Therapie zur Verfügung. Dazu gehören die TTR-Silencing-Medikamente (z. B. Patisiran, Vutrisiran, Eplontersen) und TTR-Stabilisatoren (z. B. Tafamidis). Eine frühe Diagnose ist entscheidend, da nur so krankheitsmodifizierende Therapien rechtzeitig eingeleitet werden können, um die neurologische Progression zu verlangsamen.

Das Ziel des Vortrags ist es, anhand klinischer Fälle die diversen neurologischen Erscheinungsformen der hereditären TTR-Amyloidose zu zeigen. Es werden die «Red Flags» bei der Polyneuropathie betont. Zudem werden Nervenultraschallbilder von Patienten mit verschiedenen TTR-Mutationen vorgestellt.

Wissenschaftliches Programm CME Neurology 2026

-
- 11:15–11:50 Uhr **Fallkonferenz (35 Min.)**
Ein ungelöster Fall, eingebracht von Teilnehmer*in
Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger, Bern
-
- 11:50–12:05 Uhr **Auflösung / Diskussion «klinische Perle»**
Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger, Bern
-
- 12:05–12:30 Uhr **Zusammenfassung durch den Moderator**
Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger, Bern
-
- Ab 12:30 Uhr **Individuelles Mittagessen**

Ort der Fortbildung

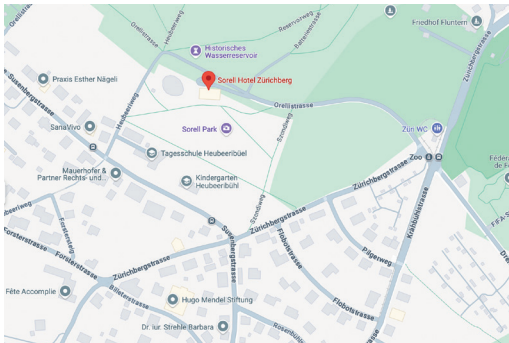


Hotel Zürichberg

Orellstrasse 21

8044 Zürich

www.sorellhotels.com/de/hotels/zuerichberg-zuerich



Anreise:

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Zürcher Hauptbahnhof aus gelangen Sie mit dem Tram Nr. 6 Richtung Zoo bequem bis 100 Meter vor das Hotel.

Mit dem Auto:

Sie können unser Hotel auch mit dem Auto erreichen. In unserer Tiefgarage finden Sie genügend Parkplätze.

Wissenswertes

Credits

Credits SNG: 8

Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen am Ende der Fortbildung abgegeben

Leistungskatalog

- Fortbildung gemäss Programm
- Eine Hotelübernachtung
- Frühstück und Mahlzeiten

Kosten*

Teilnahme ohne Übernachtung (inklusive Nachtessen):

Fr. 265.-

Teilnahme mit Übernachtung (inklusive Nachtessen):

Fr. 420.-

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf

<https://advisis.ch/fort-und-weiterbildungen/>

oder mittels folgenden Links an:

https://advisis.ch/events/neurologievernetz_2026_Zuerich



Eine schriftliche Anmeldebestätigung wird Ihnen an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt.

Da die Teilnehmerzahl auf 30 Teilnehmer begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung. Die Platzvergabe erfolgt nach Einsendeeingang.

Bei Fragen wenden Sie sich an marco.hug@advisis.ch/ +41 78 742 00 13.

Stornierungsbedingungen

- Abmeldungen müssen Advisis AG bis 2 Wochen vor dem Anlass per E-Mail: mail@advisis.ch mitgeteilt werden.
- No show und Abmeldungen weniger als 2 Wochen vor dem Anlass werden nicht vergütet.
- Stornierungen auf Grund von Krankheit oder Unfall werden gleichbehandelt. Die Kosten für die Teilnahmegebühren sind durch die Teilnehmenden über die private Reise-/Annulationsversicherung abzurechnen.

* Gemäss Richtlinien von Advisis AG basierend auf der Auslegung der Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH, wird eine Kostenbeteiligung von 33 % auf organisierten Leistungen erhoben.



Organisator und Sponsoren:

Organisator: **advisis**
Your Healthcare Partners

Advisis AG, Zähringerstrasse 61, 3012 Bern
Tel. +41 31 381 50 64, Marco Hug, Mobile 078 742 00 13
www.advisis.ch

Hauptsponsoren:



Co-Sponsoren:

